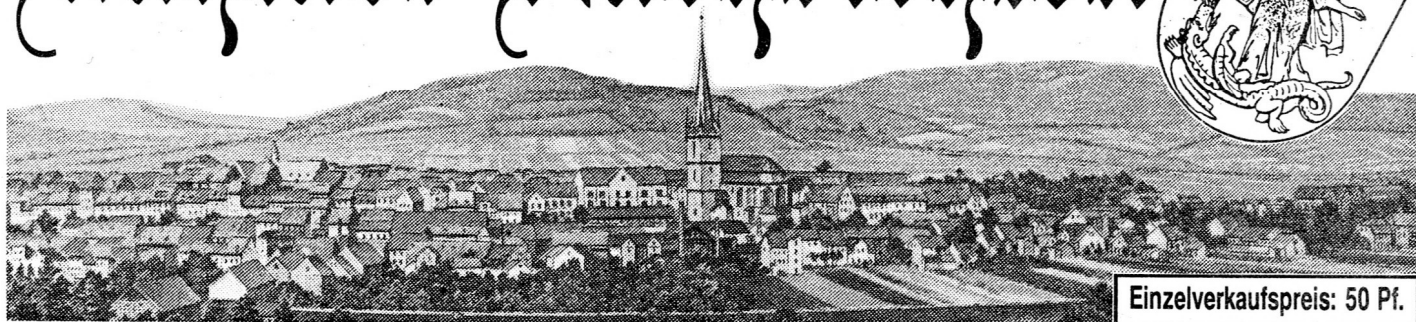


Kahlaer Nachrichten



Einzelverkaufspreis: 50 Pf.

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 30. September 1994

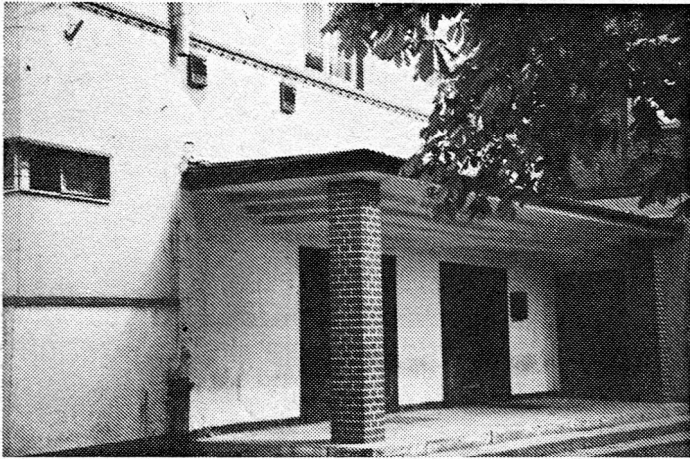
Nummer 20

Es geht weiter!



Ab 30.09.1994 wird die Gaststätte
im Vereins- und Kulturhaus Rosengarten neu eröffnet.

Sanierung des Rosengartens



Wer kennt ihn noch so, den Rosengarten, wie er sich noch 1990 darbot? Ein erbärmlicher Zustand in allen Bereichen. Undichtes Dach, kaputte Fenster, kaum funktionierende Heizung, liederliche Gaststätte, unzumutbare Toilettenanlagen und anderes stellten die Stadtväter vor die entscheidende Frage:

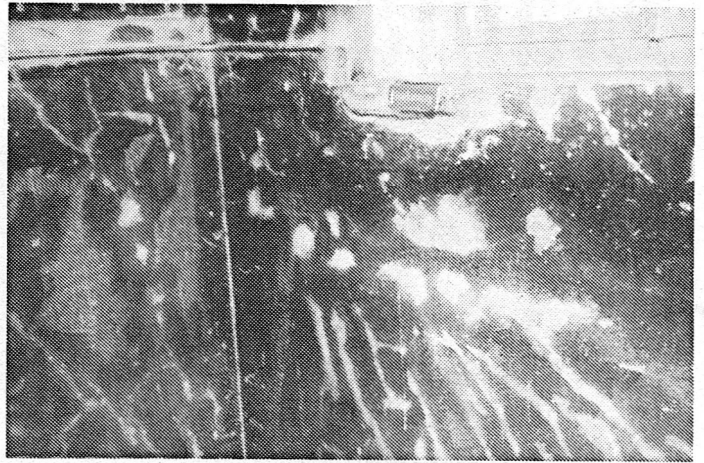
»Soll man den Rosengarten abreißen oder rekonstruieren?«. Den Abgeordneten waren die Konsequenzen eines Abrisses klar. Ein Neubau an dieser Stelle wäre schon allein durch die Baugesetzgebung unmöglich. Also entschied man sich für die Sanierung. Für die Sanierung wurde folgende Zielstellung gewählt:

1. Die wesentlichen Funktionen, also Kultur- und Vereinshaus zu sein, sollen erhalten bleiben.
2. Gleichzeitig soll eine ansprechende Gastronomie die Versorgung der Gäste bei kleinen und großen Veranstaltungen sichern.
3. Der Rosengarten soll durch seine technischen Anlagen ein Zuhause für eine ganze Reihe von Vereinen sein.
4. Durch entsprechende Schallschutzmaßnahmen soll die innere Akustik und die Lärmemission nach außen verringert werden.

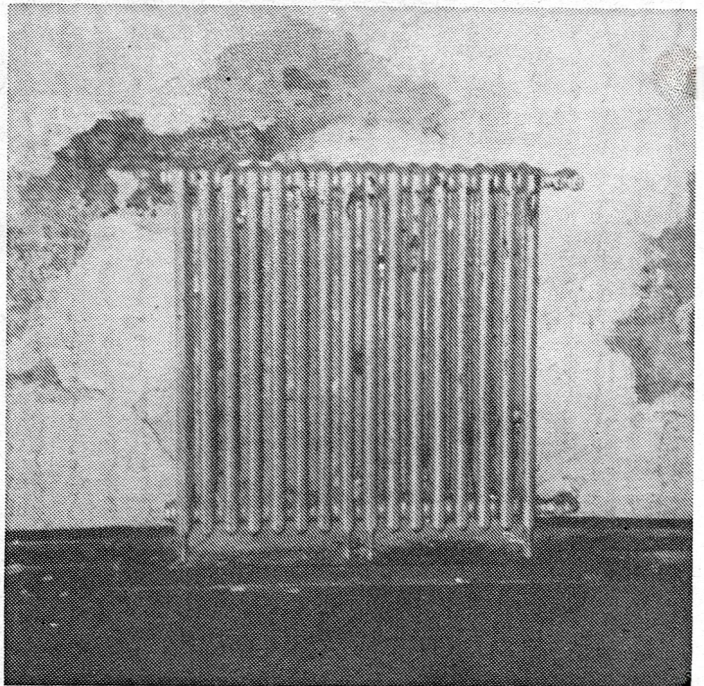


Maroder Außenputz war ein Angriffspunkt für die zerstörerische Nässeeinwirkung.

Schwarze Wände waren die Folge der Nässeeinwirkung von außen. Trotz dieses miserablen Zustandes hielten die ansässigen Kulturvereine wie der Turnerkirmesverein, der Karnevalsclub Dohlnstein u. v. a. durch und gestalteten mit viel Mut und aus Liebe zur Sache auch unter diesen schlechten Bedingungen ihre Veranstaltungen.

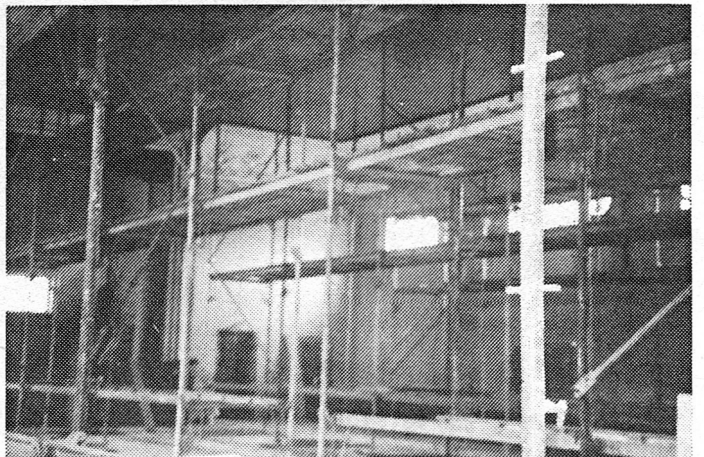


Viele Besucher erinnern sich noch recht gut an die geringen Raumtemperaturen auf Grund einer total veralteten Heizungsanlage.



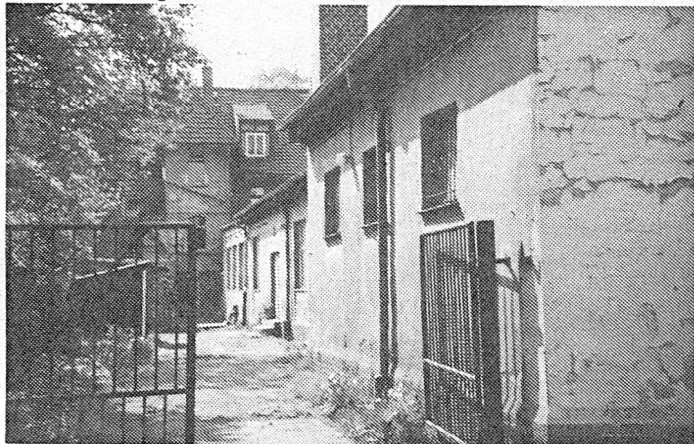
Sämtliche Heizkörper gehörten zu den »alten Eisen«.

Nach ausreichender Planung ging es im Sommer 1991 dann richtig los. Innen und außen wurde gebaut.



Einrüstung des großen Saales zur Sanierung.

Aufträge im Wert über 6 Millionen DM wurden vorwiegend an Kahlaer Betriebe vergeben. Die Kahlaer Betriebe leisteten gute Arbeit. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.



Vor.....



und nach der Rekonstruktion

Über Ausschreibung wurden Pächter gefunden. Zwei Herren, einer aus den Altbundesländern, der andere aus Gera, bildeten eine Gesellschaft, die der Stadt gegenüber als Pächter auftrat. Eine Reihe von Großveranstaltungen machten den Rosengarten weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.



Auch die Puhdys waren zu Gast

Namenhafte Künstler wie Veronika Fischer, die Gruppen Karat, City und andere lobten die technisch einwandfreie Funktion des Objektes für Konzerte und Tanzveranstaltungen.



Schuleinführungsfeier 1994

Schulen, Parteien und natürlich die Vereine nutzen seit der Rekonstruktion den großen Saal und die Nebenräume zu den vielfältigsten Veranstaltungen.



Die Gruppe »Magnet« während des traditionellen Weiberfachsings.

Wenn es die Wetterlage zuließ, wurde auch der Biergarten zum Aufenthalt benutzt.



Kleiner Stammtisch im Biergarten bei böhmischer Blasmusik und Köstritzer Bier.

Der Rosengarten begann also wieder zu funktionieren.



Der Billardverein zog aus dem Haus der Jugend in einen komfortablen Raum im Rosengarten ein.

Die Kegelvereine Kahlas erhielten eine moderne 4-Bahnen-Kegelanlage.

Nun brauchte man sich auch beim Besuch von Mannschaften aus den Altbundesländern nicht mehr zu schämen.



Gäste aus Lichtenfels beim Kegelsportverein



Geflügelzuchtvereine und Kaninchenzüchtervereine nutzten ebenfalls den großen Saal als Ausstellungsraum während der Kreisrassegeflügelschau.

Neben den festvermieteten Vereinszimmern steht ein Vereinszimmer zur ständigen Vermietung zur Verfügung.



Die Volkssolidarität mietet das Vereinszimmer täglich um die Mittagszeit zur Essensausgabe für unsere Senioren.

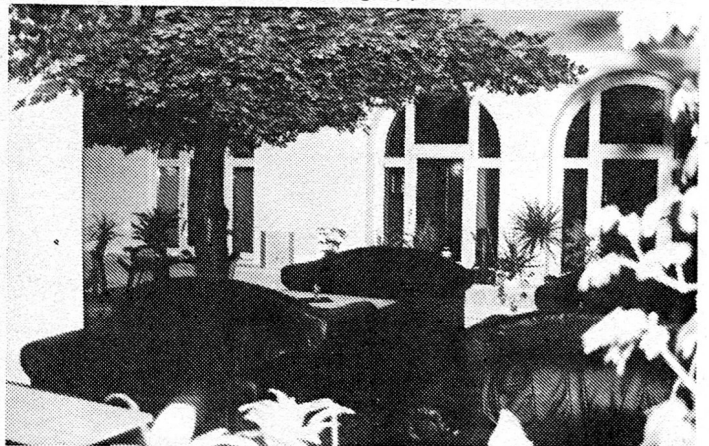
Leider gab es Schwierigkeiten mit der Gastronomie. Die Betreiber der Gaststätte bezahlten die Miete nicht, so daß eine enorm hohe Mietschuld gegenüber der Stadt bestand. Gleichzeitig liefen für die Betreiber nicht getilgte Zahlungsforderungen anderer Gläubiger auf, die schließlich ein Gesamtforderungsbetrag von über 200.000,00 DM gegenüber der Firma ergaben. Die Zahlungsunfähigkeit führte schließlich zum Konkurs, der wiederum die Schließung der Gaststätte zur Folge hatte.

Die Stadt schrieb die Nutzung der Gaststätte erneut aus und der Bau- und Gewerbeausschuß prüfte sorgfältig die Angebote. Die Stadträte entschieden sich, die Gaststätte nunmehr an die Gastro GbR, die durch die Kahlaer Bürger Herrn Wolf, Herrn Nordmann und Herrn Beck gebildet wurde, zu vergeben. Mit kahl'schem Bedienpersonal, einer guten Köchin und viel Enthusiasmus gehen diese Herren ihre selbstgewählte Aufgabe an.



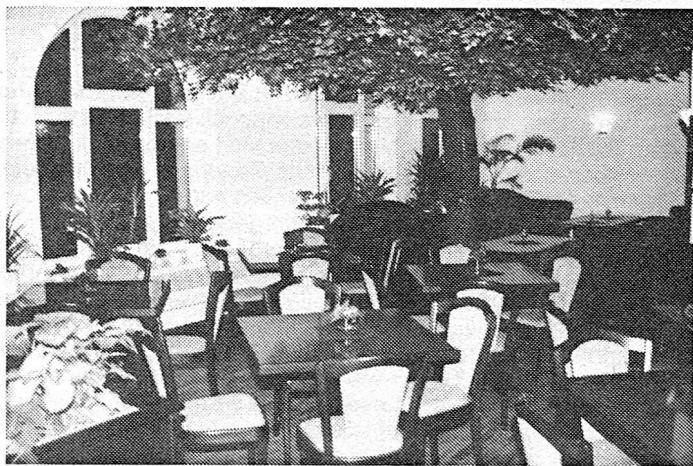
Moderne Küche gehört zur Gaststätte

Der Gastraum wurde ideenreich umgestaltet. Zentraler Punkt bildet ein Baum zwischen den Sitzgruppen im Gastraum.



Äußerst bequem sitzt man »unter dem Baum« auf der Ledercouch im Pup-Stil.

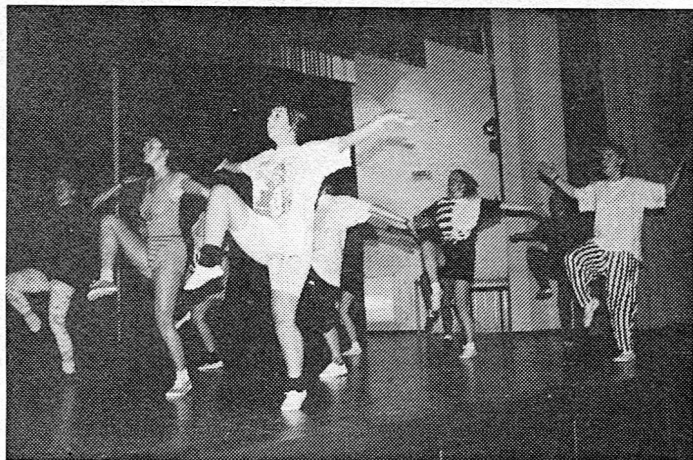
Der Raum der Gaststätte bietet Möglichkeiten für vielfältigste Nutzung. Wer sein Bier im Stehen trinken will, findet genauso den entsprechenden Platz, wie die Gäste, die am Gastisch bürgerliche Speisen einnehmen wollen.



Der Bereich der bürgerlichen Atmosphäre.

Neben einem »Stammtisch in der Laube« haben sich die neuen Betreiber noch etwas ganz besonderes einfallen lassen. Auf einer kleinen Bühne ist Technik installiert, die Live-Musik und Abspielen von Tonträgern erlaubt. »Tanzgaststätte« wird deshalb die gastronomische Einrichtung heißen und viel Anklang bei jung und alt finden.

Am 30.9.1994 ist die Eröffnung der Gaststätte, zu der sicher viele neugierige Gäste erscheinen werden. Am Samstag, dem 1.10.1994 führt dann der Sportverein 1910 Kahla e. V. seinen traditionellen Sportlerball durch.



Der Karnevalsverein probt bereits sein Programm für die neue Saison, die ja bekanntlich am 11.11., 11.11 Uhr beginnt.

Es geht weiter!
Ich wünsche viel Erfolg.

Leube
Bürgermeister

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, der 6. Oktober 1994
im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Nachrichten aus dem Rathaus

Nicht Gericht halten - sondern Lösungen diskutieren

In der Stadt Kahla wurden in den letzten 3 Jahren über 600 neue Parkplätze geschaffen.

Im Interesse der Kunden für unsere Händler und Gewerbetreibenden sowie für die Gäste, die unser Kahla besuchen, haben wir versucht, an allen verträglichen Stellen Stellflächen zu bauen, die zum Teil auch Kompromißlösungen sind. Wenn man bereit ist, einen kurzen Fußweg in Kauf zu nehmen, findet man jederzeit einen geeigneten Parkplatz im Stadtbereich. Trotzdem gibt es zahlreiche Beschwerden von Bürgern, die sich mit den Vorstößen gegen die Parkordnung nicht einverstanden erklären wollen.



Obwohl auf dem Marktplatz freie Stellflächen jederzeit vorhanden sind, stellen eine Reihe von Kraftfahrern ihr Fahrzeug außerhalb der Parkbereiche ab.



Während das Parken auf unserem Marktplatz im Vergleich zu anderen Städten für geringe Gebühren möglich ist, kann das Falschparken durch eine Ordnungsgebührenhöhe von 30,00 DM recht teuer werden. Doch auch die Strafzettel unseres Ordnungsamtes schrecken nicht genügend ab. Lösungen sind gesucht, die eine wirkliche Abhilfe für dieses Problem bringen können.



»Kein Parkplatz! Bitte Schaufenster frei halten«. Mit diesem Aufruf wird versucht, Falschparker vom Schaufensterbereich fernzuhalten.

Auch die Raserei durch unser nächtliches Kahla ist Gegenstand mancher öffentlicher Kritik. Straßenschwellen und Geschwindigkeitskontrollen brachten auch hier nicht den gewünschten Erfolg. Wir suchen nach Ideen, die den Falschparkern und den Rasern ihr ordnungswidriges Handeln einschränken.

Aus diesem Grund möchten wir eine Bürgerversammlung zu diesen beiden Themen durchführen.

Einladung zur Bürgerversammlung

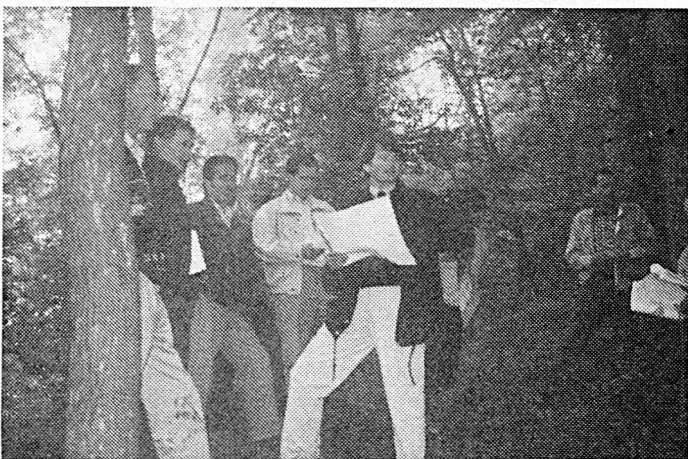
»Stop den Falschparkern - Stop den Rasern«

Am Dienstag, dem 4. Oktober 1994, 19.00 Uhr, im kleinen Ratssaal.

Leube
Bürgermeister

Mit Bulldozern gegen Arbeitsplätze

Der Kampf im Zusammenhang mit dem geplanten Sandtagebau in Altendorf geht unvermindert weiter. Während sich die Umweltämter des Landkreises Saale-Holzland sowie des Landes Thüringen, das Forstamt, die Naturschutzbehörden strikt gegen den oberirdischen Abbau von minderwertigem Bausand im Bereich Altendorf ausgesprochen haben, setzt der aus den Altbundesländern kommende Firmenchef Stiegling auf die Kraft der Gerichte, um sein Bergbauziel gegen die Interessen der umliegenden Gemeinden durchzusetzen.



Vor-Ort-Begehung im Altdorfer Wald. In der Bildmitte der Firmenchef, Herr Stiegling.

Die Bürgermeister der Gemeinden Großpörschütz, Schöps, Altendorf und der Stadt Kahla haben sich hilfesuchend auch an die Landtagsabgeordneten und den Umweltminister gewandt. Am härtesten würde die Entwicklung des Kahlaer Gewerbegebietes treffen. Mehrere Firmen haben bereits die Planung neuer Industrieanlagen gestoppt und ihren Widerspruch gegen die Maßnahme eingelegt. Leider haben bisher alle Reaktionen gegen den Sandbergbau nicht den gewünschten Erfolg.

Das Gericht wird entscheiden. Falls Herr Stiegling siegt, verlieren die hier lebenden Bürger. Die bereits angesiedelten Firmen auf dem Kahlaer Gewerbegebiet wehren sich energisch. In einem Schreiben an die Abteilung Regionalplanung in Gera teilt eine Firma ihren Standpunkt folgendermaßen mit:

»Die logische Konsequenz dieser veränderten äußeren Bedingungen kann unsererseits nur im sofortigen Stopp aller weiteren Planungsarbeiten bestehen. Dies bedeutet jedoch, daß nicht wie vorgesehen, 400 dringend benötigte Arbeitsplätze geschaffen werden, die zu einer erheblichen Entspannung des hiesigen Arbeitsmarktes hätten beitragen können. Eine Entscheidung für die Bergbau Altendorf GmbH wäre somit eine Entscheidung nicht nur gegen die Interessen unserer Firma als auch der anderen im Umkreis befindlichen Unternehmen und Gemeinden, sondern in erster Linie auch eine Entscheidung gegen die hier lebenden Menschen. Dies können und werden wir nicht widerspruchslos hinnehmen«.



Falls der Bergbau kommt, verschwindet Wald und die Landschaft wird so aussehen.

Wasserverbrauch gesunken

Der Wasserverband Kahla und Umgebung teilt mit, daß der Wasserverbrauch der Stadt Kahla gegenüber dem Jahr 1990 auf 50 % gesunken ist.

Hauptgrund für diese Tatsache ist, daß die enormen Wasserverluste durch defekte alte Rohrleitungen extrem minimiert werden konnten. Die umfangreichen Investitionen des WAV haben sich also gelohnt. Immerhin wurden ca. 15.000 Meter Trinkwasserleitung neu verlegt. Durch den Einbau weiterer moderner Wassertechnik, wie Druckerhöhungsstationen, neue Tiefbrunnen und Pumpstationen wurde in einem großen Teil des Stadtgebietes ein Wasserleitungssystem modernsten Standards geschaffen. Besonders die Neuansiedlung von Arbeitsplätzen auf dem Kahlaer Gewerbegebiet profitierte davon.

Selbstverständlich konnten nicht alle Wasserprobleme in den einzelnen Wohngebieten gelöst werden. Aber auch hierfür sind weitere Aktivitäten vorgesehen.

An den Bauhof der Stadt Kahla

Die Löbschützer Kinder und die Eltern der Kinder danken dem Bauhof der Stadt Kahla für den neuen Zaun. Uns allen macht jetzt auch das Spielen auf dem Spielplatz Spaß, weil keine Leute mehr belästigt werden.

Die Löbschützer Kinder und Eltern.

Der neue Zaun um den Löbschützer Spielplatz

Die Kinder aus Kahla-Löbschütz und deren Eltern bedanken sich recht herzlich beim Bürgermeister der Stadtverwaltung Kahla und den Mitarbeitern des Bauhofes Kahla, die es ermöglichten, daß um unseren Spielplatz ein stabilerer und schönerer Zaun aufgebaut wurde. Jetzt können wir den Spielplatz auch zum Fußball- und anderen Ballspielen nutzen. Das Spielen macht jetzt wieder Freude und die Erwachsenen sind mit dieser Lösung auch einverstanden.

Nochmals vielen Dank von den Löbschützer Kindern und deren Eltern.

Daniel Müller und Ronny Scheffler

Kein Castor-Transport durch Thüringen

Tschernobyl ist nicht vergessen, aber man gewöhnt sich daran. Deutschland ist stolz darauf, die Weltbestleistung von deutschen Reaktoren zu vermelden, dazu gehört auch die Entsorgung. Die nuklearen Geschäfte stehen schlecht, Atomkraftwerke verkommen zu Ladenhütern.

Der nukleare Anteil an Energieversorgung von derzeit noch 5 % wird rückläufig. Bis zum Jahr 2005 werden 126 Atom-Veteranen reif für die Stilllegung. Die Einlagerung von radioaktiven abgebrannten Brennelementen - in Castor Behältern - soll in das Zwischenlager Gorleben über die Saalebahn erfolgen. Unvorstellbar eine Havarie mitten im Grünen Herz Deutschland.

In den 70iger Jahren wurde die Wahrscheinlichkeit eines Reaktorunfalles vom Amt für Atomsicherheit Berlin auf eins zu einer Million eingeschätzt. Tschernobyl ist kein Einzelfall, diesmal würde ein Störfall direkt vor unserer Tür liegen. Die Auswirkungen überdauern Generationen. Weltweit laufen derzeit ungefähr 422 Atomkraftwerke in 30 Ländern.

Der Atombombenstoff z. B. Plutonium wird ein halbes pfundweise durch die Länder transportiert; davon 1 millionstel Gramm eingeatmet genügt zur Krebserkrankung. Die Stilllegung der Greifswalder Meiler wird ein paar Milliarden teurer und die Sanierung der verseuchten Region um die Wismut wird 15 Jahre dauern und 13 Milliarden kosten.

Mit einem einstimmigen Votum gegen diese Transporte fordern wir die Kahlaer Bürger auf, sich unserem Protest anzuschließen.

Stadtrat Deubel
Ortsgruppe Kahla
Bündnis 90/Grüne

Achtung Schuldnerberatung!

Wenn Sie sich in einer Situation befinden, in der Ihnen Schulden über den Kopf wachsen und einen Gesprächspartner und Unterstützung in Ihrer Lage suchen, kommen Sie zu uns. Wir suchen gemeinsam Entschuldungsmaßnahmen. Lassen Sie sich beraten in der Schuldnerberatungsstelle, DRK Kreisverbandes Jena - Eisenberg - Stadtröda e. V.

Bachstraße 40, Tel. 036424/22657, 07768 Kahla

Öffnungszeiten:

Montag von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr.

Tourenplanänderung für die Entsorgung Ihres Hausmülls

Durch die Stadtwirtschaft Jena wurden wir informiert, daß sich ab 1. Oktober 1994 der Tourenplan für die Entsorgung Ihrer Aschenkübel wie folgt ändert.

In folgenden Straßen wird die Entsorgung ab o. g. Zeitpunkt immer montags durchgeführt:

Rudolstädterstr.	Karl-Liebkecht-Platz	Margarethenstr.
Markt, Hofstatt	R. Breitscheid-Str.	Burg
A.-Bebel-Str.	Roßstr.	Waltkeich
Töpfergasse	Saalstraße	Hiembürgestr.
Jenaische-Straße	Oststr.	Fabrikstr.
Bahnhofstr.	Ölwiesenweg	Ch. Eckert-Str.
E.-Thälmann-Str.	Am alten Gericht	Heerweg

Greudaer Weg	Grabenweg	Bergstr.
Schulstraße	Hohe-Str.	F.-Lehmann-Str.
Moskauerstr.	Am langen Bürgel	R.-Denner-Str.
Schornborferstr.	H.-Koch-Str.	Turnerstr.
Rollestr.	Eichicht	Am Kreuz
Gabelsbergerstr.	Jahn-Str.	J.-Walter-Platz
Regelschule	Gymnasium	

In folgenden Straßen wird die Entsorgung am 1.10.94 immer dienstags durchgeführt:

Bachstr.	Schillerstraße	Marktpforte
Alexandrastr.	Gartenstr.	Friedensstr.
Bibraer-Landstr.	Heinkelal	An der Ziegelei
Siedlung am Oberbach	Oberbachweg	Parnitzberg
F.-Ebert-Str.	Querstraße	Gerberstraße
Gries	Brückenstr.	Privatstr.
Tunnelweg	Am Anger	Rodaerstr.
Neustädterstr.	Am Plan	Ascherhütte
E.-Härtel-Weg	Lindigerstraße	

Da die erste Montagstour auf einen Freiertag fällt, werden diese Kübel am 4.10.1994 entsorgt.

Bitte achten Sie darauf, daß Ihr Kübel am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr und mit einer gültigen Müllmarke versehen, zur Entsorgung bereitgestellt wird.

Es ist weiterhin zu beachten, daß die engen Zufahrtsstraßen, wie E.-Härtel-Weg, Alexandrastraße, Gartenstraße nicht durch Autos »zugeparkt« werden. Für eine ordnungsgemäße Entsorgung Ihres Aschekübel muß die Zufahrt für das Entsorgungsfahrzeug ständig gewährleistet sein.

Amt für öffentliche Einrichtungen

Kahla Thüringen Porzellan GmbH geht neue Wege

In das gehobene mittlere Preisniveau will die Kahla Thüringen Porzellan GmbH vorstoßen. Laut Geschäftsführer Günter Raiheth soll eine neue Produktpalette auf das gestiegene Modebewußtsein der Bevölkerung und auf Single-Wünsche eingehen. Ein größeres Angebot an Geschenkartikeln und Porzellan für die Gastronomie sind ebenfalls vorgesehen. Zur Errichtung dieser Ziele sind bis 1997 Investitionen von ca. 15 Millionen DM geplant. Mit 49 Prozent der Firmenanteile beteiligt sich die Thüringer Industriebeteiligungsgesellschaft (TIB) an den Investitionen, vor allem bei der Heizwerk-Umstellung auf Gas und der Modernisierung der Brennbereiche. Das Werk beschäftigt 410 Mitarbeiter. Die TLW verhandelt mit Interessenten und dem Sequestor Joachim Schneider über die Ansiedlung weiterer Firmen auf dem Betriebsgelände.

Feuerschutzabgabe 1993

Was hat die Stadt Kahla mit der Feuerschutzabgabe gemacht?

Diese Frage wird uns in letzter Zeit sehr häufig gestellt. Aus diesem Grund möchten wir zur Feuerschutzabgabe 1993 einen kurzen Bericht geben.

Im Jahre 1993 wurden über 5000 Bescheide verschickt, dieses entspricht einer Summe von 250.000 DM. Auf Grund von Befreiungen hat sich das Anordnungssoll auf 169.725,00 DM verringert. Bis zum 31.12.1993 hatte die Stadt Zahlungseingänge von 118.265,00 DM zu verzeichnen.

Von dem Differenzbetrag von 51.460,00 DM wurden bis Juni 1994 noch 425,00 DM in Abgang gebracht aus Befreiungsgründen. Nach der 3. Mahnung war keine Befreiung mehr möglich. Bis zum heutigen Tage haben leider immer noch 481 Einwohner nicht ihre Feuerschutzabgabe 1993 bezahlt.

Aus dieser Übersicht ist ersichtlich, daß die Stadt zur Finanzierung der Feuerwehr 169.300,00 DM zur Verfügung gehabt hätte, wenn alle Abgaben - Schuldner ihrer Zahlungspflicht nachgekommen wären.

Folgende Ausgaben werden getätigt:

- Aufwendungen für ehrenamtliche und berufliche Tätigkeit	97.805,22 DM
- Vergütung der Angestellten	88.301,71 DM
- Gebäudeunterhaltung	809,77 DM
- Unterhaltung und Anschaffung Geräte, Maschinen	3.817,41 DM
- Löschgeräte	5.113,65 DM
- Bewirtschaftungskosten der Gebäude	5.975,06 DM
- Unterhaltung der Fahrzeuge	21.896,13 DM
- Dienst- und Schutzbekleidung	5.059,70 DM
- ärztliche Untersuchung	597,04 DM
- Aus- und Fortbildung	2.558,80 DM
- Versicherung	1.037,60 DM
- Geschäftsausgaben	6.979,77 DM
- Ausstattung, Einrichtung	3.220,00 DM
- Baumaßnahmen	47.252,56 DM

202.122,71 DM

- Ausgaben gesamt (tatsächlich geleistet)	202.122,71 DM
- Einnahmen Feuerschutzabgabe	169.300,00 DM
	+ 32.822,71 DM
- Einnahmen aus Erstattungen und Gebühren	25.069,56 DM
- Zuschuß der Stadt	7.753,15 DM
- bisher noch nicht gezahlte Feuerschutzabgabe 1993	24.025,00 DM
	31.778,15 DM

Die Stadt Kahla hat somit 1993 den ungedeckten Bedarf von 31.788,15 DM durch andere Einnahmen finanzieren müssen.

Die ausstehenden Beträge werden über das Verwaltungsvollstreckungsverfahren in nächster Zeit eingezogen.

Förderprogramme für Betriebe

Liebe Bürgerinnen und Bürger
das Handwerk in Kahla ist eines der tragenden Säulen unserer Wirtschaft. Doch auch das Handwerk steckt mitten in der Entwicklung. Bereits bestehende Betriebe müssen sich stets dem neuen Markt anpassen. Um unseren Betrieben bei notwendigen Modernisierungen zu helfen, wurden vom Bund, dem Land Thüringen und der Europäischen Union Förderprogramme entwickelt. Mit dieser in dieser Ausgabe beginnenden Reihe, möchte ich die wichtigsten Förderprogramme vorstellen.

Leube
Bürgermeister

Eigenkapitalhilfe - Programm**Antragsberechtigte:**

Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die nicht älter als 50 Jahre sein sollen und die eine fachliche und kaufmännische Qualifikation nachweisen können, soweit diese üblicherweise für die Ausübung des Berufes verlangt wird. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Eigenkapitalhilfe besteht nicht.

Voraussetzung:

Der Antragsteller muß vorhandene eigene Mittel in angemessenem Umfang zur Verfügung stellen; als eigene Mittel gelten bare und unbare Vermögenswerte. Es werden nur Vorhaben gefördert, die eine nachhaltige tragfähige Vollexistenz erwarten lassen bzw. hierzu beitragen.

Dem Antrag auf Gewährung von Eigenkapitalhilfe ist ein Investitions- sowie ein Kosten- und Finanzierungsplan beizufügen. Außerdem ist die Stellungnahme einer unabhängigen, fachlich kompetenten Stelle beizubringen (z. B. Kammer, Betriebsberater, unabhängige Sachverständige).

Zum Zeitpunkt der Antragstellung darf mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen worden sein.

Umfang und Konditionen:

Bemessungsgrundlage für die Eigenkapitalhilfe ist die Höhe der Investitionssumme einschließlich der Beschaffung des ersten Warenlagers oder der Kaufpreis sowie die im Rahmen des Erwerbs erforderlichen Investitionen einschließlich des ersten Warenlagers.

Die eingesetzten eigenen Mittel sollen 15 % der Bemessungsgrundlage nicht unterschreiten; sie können mit Eigenkapitalhilfe bis auf 40 % aufgestockt werden.

Mindestbetrag:	5.000,00 DM
Höchstbetrag:	700.000,00 DM
insgesamt je Antragsteller für alle Vorhaben.	

Der bei der Gewährung der Eigenkapitalhilfe festgelegte Zinssatz gilt bis zum Ende des 10. Jahres. Der Zinssatz wird aus Bundesmitteln wie folgt verbilligt:

- 1. - 3. Jahr: zinslos
- 4. Jahr: 2 %
- 5. Jahr: 3 %
- 6. Jahr: 5 %

Der ab dem 7. Laufzeitjahr geltende Darlehenszins wird zum Zeitpunkt der Förderzusage festgelegt. Er kann im 10. Laufzeitjahr den Marktbedingungen angepaßt werden und gilt dann bis zum Laufzeitende.

Die einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 2 v. H. der gewährten EKH sowie ein Garantienteil in Höhe von 0,5 v. H. p. a. der jeweils valutierenden EKH sind vom Antragsteller zu tragen. Das Garantienteil für die ersten 3 Jahre ist im 4. und 5. Jahr nachzuentrichten, so daß das gesamte Garantienteil im 4. Jahr 1,5 v. H. und im 5. Jahr 1,0 v. H. beträgt. Weitere Bankgebühren - mit Ausnahme einer eventuellen Bereitstellungsprovision - werden nicht erhoben.

Laufzeit:

20 Jahre, die Eigenkapitalhilfe ist spätestens bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres zurückzuzahlen.

Tilgung:

Nach 10 tilgungsfreien Jahren in 20 gleichen Halbjahresraten. Bei Antragstellern über 50 Jahren verkürzt sich die tilgungsfreie Zeit um die Zahl der Jahre über 50. Eine vorzeitige Tilgung ist unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist bis zum 31. März und 30. September eines jeden Jahres möglich. Bei einer vorzeitigen Tilgung innerhalb der ersten 7 Jahre sind die vom Bund übernommenen Zinsen nachzuentrichten; dies gilt nicht bei einer Tilgung, die im Zusammenhang mit der Aufgabe der selbständigen Existenz steht.

Sicherheiten:

Persönliche Haftung des Antragstellers und seines Ehepartners.

Antragstellung:

Anträge können über jedes Kreditinstitut bei der Deutschen Ausgleichsbank, Wielandstraß 4, 53170 Bonn, Tel. (0228) 831-2400/2401 gestellt werden.

Der Gemeindevorstand berichtet**Bekanntmachung**

über die Auslegung des Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnisses und die Erteilung von Wahl-/Stimmscheinen
für die Wahl zum 2. Thüringer Landtag
für den Volksentscheid über die Verfassung
des Freistaates Thüringen am 16. Oktober 1994

Siehe nächste Seite!

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnisses und die Erteilung von Wahl-/Stimmscheinen für den Volksentscheid über die Verfassung des Freistaats Thüringen am 16. Oktober 1994

Gemäß § 22 des Thüringer Gesetzes über das Verfahren bei Bürgerantrag, Volksbegehren und Volksentscheid (ThürBVG) sind die im folgenden Text erscheinenden Paragraphen des Thüringer Landeswahlgesetzes (ThürLWG) und der Thüringer Landeswahlordnung (ThürLWO) auf die Durchführung des Volksentscheides entsprechend anzuwenden.

1. Das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl / zum Volksentscheid über die Verfassung des Freistaats Thüringen für **Kahla** – die Wahlbezirke der Gemeinde

Kahla			
liegt in der Zeit vom			
während der Dienststunden ¹⁾			
am	29. 9.	von	9.00
		bis	16.00
und am	30. 9.	von	9.00
		bis	18.00
Ort der Auslegung			
Stadtverwaltung Kahla, Zimmer 6			

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Erleichterung ist durch ein Datensystem möglich.²⁾

Der Wahl-/Stimmberechtigte kann verlangen, daß in dem Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis während der Auslegungsfrist sein Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen/Abstimmten kann nur, wer in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahl-/Stimmschein hat.

Wer das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens

am 30. September 1994 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeinde³⁾

Stadtverwaltung Kahla, Gemeindevorstand Herr Leube, Zimmer 11

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahl-/Stimmberechtigte, die in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 25. September 1994 eine Wahl-/Abstimmungsbenachrichtigung.

Wer keine Wahl-/Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahl-/Stimmrecht nicht ausüben kann.

Wahl-/Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahl-/Stimmschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahl-/Abstimmungsbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahl-/Stimmschein hat, kann an der Wahl-/Abstimmung im Wahlkreis

Holzlandkreis I, Wahlkreisnummer 35 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahl-/Stimmschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis eingetragener Wahl-/Stimmberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag/Tag der Abstimmung während der Wahl-/Abstimmungszeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

41. Tag vor der Wahl/Abstimmung

5. September 1994

in einen anderen Wahlbezirk

- b) wenn er seine Wohnung ab dem

- innerhalb der Gemeinde,

- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis am Ort der neuen Wohnung

verlegt,

- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis eingetragener Wahl-/Stimmberechtigter,

- a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis

nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum gegen das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum 25. September 1994) oder die Einspruchsfrist 30. September 1994) versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl/Abstimmung erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist,

- c) wenn sein Wahl-/Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wahl-/Stimmberechtigungsverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahl-/Stimmscheine können von in das

Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis eingetragenen Wahl-/Stimmberechtigten bis zum

18.00 Uhr, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten

möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag/Tag der Abstimmung, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahl-/Stimmberechtigter glaubhaft, daß ihm der beantragte Wahl-/Stimmschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum

Tag vor der Wahl/Abstimmung, 12.00 Uhr, ein neuer Wahl-/Stimmschein erteilt werden.

Nicht in das Wähler-/Stimmberechtigungsverzeichnis eingetragene Wahl-/Stimmberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben

a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahl-/Stimmscheines noch bis zum Wahltag/Tag der Abstimmung, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muß den Grund für die Erteilung eines Wahl-/Stimmscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahl-/Stimmscheinantrag nicht, daß der Wahl-/Stimmberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahrschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Landtagswahl und/oder einen amtlichen Stimmzettel für den Volksent-

scheid über die Verfassung des Freistaats Thüringen,

- einen amtlichen Wahlumschlag für die Landtagswahl und/oder einen amtlichen Wahlumschlag für den Volksentscheid über die

Verfassung des Freistaats Thüringen,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag

und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von

Wahl-/Stimmschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangs-

berechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen, dem Wahl-/Stimmberechtigten nicht mehr rechtzeitig

durch die Post übersandt oder anlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem/den Stimmzettel/n, dem/den Wahlumschlag/-umschlägen und dem Wahl-

schein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, daß der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag/Tag der Abstimmung bis

18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Bundespost als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unent-

geltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Die Gemeindevorstände
Leube,

Gemeindevorstand

Ort, Datum
Kahla, den 13. September 1994

¹⁾ Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.

²⁾ Wenn mehrere Ausgestellten angerufen sind, diese und die ihnen zugeleiteten Orts- oder die Nummer der Wahlbezirke angeben.

³⁾ Nichtwohnort des ständigen Wohnortes.

Bürgerkritik sachlich und konkret

Bürger wollen Kahla sauber halten...

aber dazu fehlen - nach Ansicht einiger Bürger - gegenwärtig Papierkörbe. Die Stadtverwaltung sollte die Effektivität der bisherigen Plätze für die Papierkörbe überprüfen und gegebenenfalls Veränderungen durchführen.

Antwort Bürgermeister

Unser städtischer Bauhof wird diesen Hinweisen folgend weitere Papierkörbe aufstellen. Ich möchte aber in diesem Zusammenhang zugleich an alle Bürger den Appell richten, dem Mißbrauch dieser Abfallbehälter entgegenzutreten.

Leider muß immer noch festgestellt werden, daß unvernünftige Bürger ihren Hausmüll »kostenlos« in die städtischen Papierkörbe entsorgen. Die »kostenlose« Rechnung geht natürlich nicht auf, denn auch diese Entsorgung kostet die Stadt wertvolles Geld, welches dann bei anderen Maßnahmen fehlt.

Sollten Sie derartige Ordnungswidrigkeiten feststellen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Biete/Suche

Biete/Suche

Interessenten für nachfolgende Angebote melden sich bitte im Sekretariat des Rathauses, auch telefonisch unter 77100.

- Katalog-Nr. 14: Verkauft sehr gut erhaltene Baby- und Kinderbett mit Matratze, Pr. n. V.
- Katalog-Nr. 15: Brennholz in Rollen und z. T. gehackt an Selbstabholer billig abzugeben.
- Katalog-Nr. 16: Suche preisgünstige Spüle für Küche.
- Katalog-Nr. 17: Verkauft Garage am Alten Gericht
- Katalog-Nr. 18: Suche gebrauchten Videorecorder günstig zu kaufen
- Katalog-Nr. 19: Suche Kinderfahrrad, Größe 20

Schorndorfer Eck

Vernissage in Schorndorf

Ein Stern ist aufgegangen

52 Radierungen des Schorndorfer Malers Helmut Anton Zirkelbach sind im Rathausfoyer zu sehen. Der Maler schuf die Radierungen nach Walt Whitmans »Grashalmen«, Texten voller Kraft und Innigkeit.

Diese Ausstellung im Rahmen des Kulturforums wurde von Edmund Heinrichs eröffnet, der vor Jahren als 17-jähriger, kurz nach dem Krieg ebenfalls mit Whitmans »Grashalmen« in Berührung kam und dies starke Eindrücke bei ihm hinterließ.

In seiner Eröffnungsansprache meinte er »Hier liefert ein Jünger der Griffelkunst ein Meisterstück ab. Es ragt aus der Bildflut, die uns täglich umspült, als beglückendes Juwel heraus. Ich hoffe, daß die vorhandenen zehn Exemplare in der von Helm nach eigenem Entwurf selbstgefertigten Kassette mit eingelegtem Textbuch in die richtigen Hände und unter die richtigen Augen gelangen«.

Eine Ausstellung, die sicherlich Akzente setzt und lange bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird.

Fahrradständer an Schorndorfs Bahnhof

Mit dem Neubau Schorndorfs Bahnhofsvorplatzes scheint auch die Zahl der Fahrradfreunde zugenommen zu haben.

Obwohl bei der Neugestaltung viele Fahrradstellplätze gebaut wurden, reichen diese heute schon nicht mehr aus. Es müssen noch mehr geschaffen werden. Dies ist jetzt bewilligt worden, es können in Kürze noch an die 150 überdachte Stellplätze für Fahrräder beidseits der Grabenstraße entstehen. Der Hochamtsbauleiter Mars hofft, die Stellplätze noch in diesem Jahr der Bevölkerung übergeben zu können. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, muß der Gemeinderat noch die Ausschreibung werten und den Zuschlag erteilen.

Wir gratulieren

Am 11. September 1994 beging Frau Martha Merker ihren 90. Geburtstag



Der 1. Beigeordnete Herr Franke-Polz und Frau Schreiber aus der Sozialverwaltung gratulierten ihr zu ihrem Ehrentag und wünschten ihr Gesundheit und allzeit persönliches Wohlergehen.

am 1.10.	Rosenkranz Arthur, Kahla	zum 92. Geb.
am 1.10.	Arlt Charlotte, Kahla	zum 89. Geb.
am 1.10.	Wagner Herta, Kahla	zum 87. Geb.
am 1.10.	Blumb Hermann, Kahla	zum 81. Geb.
am 1.10.	Adam Hermann, Kahla	zum 75. Geb.
am 1.10.	Fritsch Elise, Kahla	zum 73. Geb.
am 1.10.	Specht Oskar, Kahla	zum 70. Geb.
am 2.10.	Voigt Marie, Kahla	zum 82. Geb.
am 2.10.	Otte Karl, Kahla	zum 75. Geb.
am 2.10.	Preller Heinz, Kahla	zum 75. Geb.
am 4.10.	Schroth Selma, Kahla	zum 83. Geb.
am 4.10.	Rode Erna, Kahla	zum 81. Geb.
am 5.10.	Gumpert Edith, Kahla	zum 70. Geb.
am 6.10.	Trommler Annemarie, Kahla	zum 76. Geb.
am 8.10.	Zachrau Ernst, Kahla	zum 81. Geb.
am 9.10.	Otto Irmgard, Kahla	zum 77. Geb.
am 10.10.	Lugert Alfred, Kahla	zum 86. Geb.
am 11.10.	Rosenkranz Elsa, Kahla	zum 88. Geb.
am 11.10.	Pursch Gertrud, Kahla	zum 81. Geb.
am 11.10.	Matuszewski Bruno, Kahla	zum 75. Geb.
am 11.10.	Nagel Margarethe, Kahla	zum 71. Geb.
am 11.10.	Schröter Erhard, Kahla	zum 70. Geb.
am 12.10.	Rothe Heinz, Kahla	zum 74. Geb.
am 13.10.	Barth Herta, Kahla	zum 75. Geb.
am 14.10.	Pohle Gisela, Kahla	zum 74. Geb.
am 15.10.	Flicke Magdalene, Kahla	zum 82. Geb.
am 15.10.	Hinz Hilda, Kahla	zum 72. Geb.
am 15.10.	Dathe Gerhard, Kahla	zum 71. Geb.
am 15.10.	Hopfe Gerda, Kahla	zum 71. Geb.
am 15.10.	Erhart Elfriede, Kahla	zum 70. Geb.

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 - 12.00 Uhr
.....	15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtkasse

Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
und	15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Kahla, Roßstraße 38, Tel. 22305

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst	Tel. Kahla 22343
Polizeiinspektion Mitte Jena	Tel. (03641) 23576/25478
oder (Notruf)	110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
Praxis des diensthabenden Arztes, kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände:

Rettungsleitstelle Jena

Tel.Nr. (03641) 22244, 25234, 23220, 23207 oder 115

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37

Tel. Kahla 22218

oder über Rettungsleitstelle Jena Tel. (03641) 22244

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich	von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten laut Aushang in den Apotheken	
29. 9. - 02.10.94 Rosen-Apotheke, Tel. 22595	
03.10. - 09.10.94 Löwen-Apotheke, Tel. 22236, 22793	
10.10. - 16.10.94 Rosen-Apotheke, Tel. 22595	

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage von 9.00 Uhr-11.00 Uhr
Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

1.10./2.10. Dr.Goerke, Kahla, Markt 8/9, Tel. 23838

3.10. Dr. Goerke, Kahla, Markt 8/9, Tel. 23838

5.10. Dr. Goerke, Kahla, Markt 8/9, Tel. 23838

8./10.9. Dr. Wünsch, Kahla, Bergstraße 2, Tel. 23453

12.10. Dr. Wünsch, Kahla, Bergstraße 2, Tel. 23453

15.10./16.10. PS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040

19.10. DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

Vom 30.9. bis 4.10.94

Fa. Mesletzky, Parnitzberg 25, Kahla, Tel. 0172 3600 310 oder 22302

Vom 7.10. bis 10.10.

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Am Plan 4, Kahla, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst Tag, Tel. (03641) 487303

Notdienst Nacht und nach Dienstscluß Tel. 013861177

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

1. während der Dienstzeit

Montag - Mittwoch

7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag

7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag

7.00 Uhr bis 12.30 Uhr

unter den Rufnummern Kahla 22395 oder 23072

2. außerhalb der Dienstzeit

vom 26.9., 16.00 Uhr bis 3.10., 7.00 Uhr

Herr Knauer, Zeutsch, Ortsstraße 53,

Tel. 0161/532 3397

vom 3.10, 16.00 Uhr bis 10.10. 7.00 Uhr

Herr Zapfe, Orlamünde, Rudolstädterstraße 68

Tel. 0161/532 3397

vom 10.10., 16.00 Uhr bis 17.10., 7.00 Uhr

Herr Knauer, Zeutsch, Ortsstraße 53

Tel. 0161 532 3397

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle

Ernst-Thälmannstraße 38 a

Tel. 22578 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel. 0161/5320322 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen

Tel. 03641 331781 - täglich von 16.00 - 24.00 Uhr

Kindergartennachrichten

Kindertagesstätte »Prof. Ibrahim« Englischkurs



Seit dem 15.9.1994 findet wöchentlich einmal in der Kindertagesstätte »Prof. Ibrahim« der Arbeiterwohlfahrt ein Englischkurs statt.

Zur Zeit nehmen 15 Kinder daran teil. Unter Leitung von Frau Hütig wird den Kindern in spielerischer Form die englische Sprache nahegebracht.

Schulnachrichten

Staatliche Grundschule Kahla/Thür.

Die Grundschule 3 ist umgezogen

Das war schon keine leichte Sache:

Schränke, Tische, Stühle, Unterrichtsmaterialien, Spielzeug - alles stapelte sich auf den Fluren der Schule, in der Schulstraße 5. Die Kahlaer Hausmeister schleppten immer mehr heran, und wir, die Lehrer und Eltern wußten nicht, wo wir zuerst anfangen sollten.

Unsere Aufgabe war es, zwölf Klassenräume und diverse Nebenräume zu entrümpeln, umzurüsten und mit einem neuen Farbanstrich zu versehen.

Die ehemaligen Fachunterrichtsräume renovierte die Maler GmbH aus Kahla. Alle übrigen Räume haben die Lehrerinnen, Lehrer, viele Eltern, die Hausmeister und Erzieherinnen selbst hergerichtet. Das war nicht leicht! Es mußten Wände grundiert, alte Tapete entfernt, Löcher verputzt, Wände, Decken, Rohre, Heizkörper, Fenster und Scheuerleisten gestrichen werden.

Und immer befürchteten wir, daß die sechs Ferienwochen nicht ausreichten.

Aber wir haben es geschafft! Wenn man die Räume heute betrachtet, sind wir auf das Ergebnis stolz.

Düstere, triste Räume wurden hell und freundlich.

Hier fühlen sich unsere Schüler wohl.

Und deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bedanken:

Bei allen, die uns unterstützten, die Handwerker bestellten und sich um den Verlauf der Arbeiten kümmerten, also bei Dr. Möller, Abteilungsleiter Schule - Kultur, Herrn Jung und Frau Thomas aus dem Schulverwaltungsamt, den Hausmeistern der anderen Schulen, die uns halfen.

Aber ganz besonders danken wir unseren Eltern, die uneigennützig und selbstlos trotz der großen Hitze arbeiteten. Ihrem Einsatz zollen wir größte Hochachtung. Damit wurde bewiesen, was man erreicht, wenn man sich auf solche Helfer stützen kann.

Alles in allem leisteten Eltern, Lehrer und Erzieher ca. 2000 Arbeitsstunden. Und immer noch geht die Arbeit weiter. Zur Zeit säubern wir die Außenanlagen, um uns einen schönen Schulhof mit Bänken und einen modernen Schulgarten anzulegen.

Auch hier vertrauen wir auf die Hilfe unserer Eltern.

Aber wenn sich die ganze Arbeit wirklich lohnen soll, dann dürfen uns die Abgeordneten des Kreistages nicht vergessen, denn nun muß eine Bauwerkstrockenlegung erfolgen, und zwar dringend. Wir werden uns darum auch immer wieder in Erinnerung bringen, vor allem auch deshalb, weil wir nun am äußersten Rand des neuen Saale-Holzlandkreises liegen.

Volkshochschule

Veranstaltungshinweise

1. Am 5.10.94 beginnt an der VHS der Kurs »Wirtschaftsenglisch«. Ziel dieses Kurses ist die Verbesserung der englischen Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Behörden im Ausland (z. B. Telefonate und Gespräche führen, verhandeln, Briefe abfassen), wobei ein fachübergreifender Wirtschaftswortschatz geboten wird. Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Englischkenntnisse (Mittlere Reife)
2. Am 13.10.94 findet um 18.00 Uhr in Dienstadt (ehem. Gemeindeverwaltung) eine Veranstaltung zum »Erbrecht« statt. Unkostenbeitrag: 8,00 DM
3. Am 20.10.94 findet um 19.00 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema »Solarenergie« statt.

Anmeldung und Informationen wie immer in der Volkshochschule, Brückenstr. 1 b, Kahla, Tel. 22768.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 2.10.

9.30 Uhr Erntedank-Festgottesdienst - Sup. Günther

Sonntag, 9.10.

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl - Pfr. Michaelis

Sonntag, 16.10.

9.30 Uhr Gottesdienst - Sup. Günther

Veranstaltungen

Chorprobe

jeden Montag um 19.00 Uhr

Ehepaarkreis:

Freitag, 7.10.94, um 20.00 Uhr

Kirchenältestentreffen der Superintendentur in Heilingen:

Sonntag, 9.10.94, um 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag mit Kaffeetrinken

Mittwoch, 12.10.94 um 14.30 Uhr

Gemeindekirchenrat

Mittwoch, 12.10.94, um 19.30 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

Frau Selma Schroth, geb. Buschner, 82 Jahre

Frau Anna Wagner, geb. Schumm, 80 Jahre

Herr Walter Krebs, 79 Jahre

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 2.10.

10.00 Uhr Gottesdienst - Pfr. Michaelis

Sonntag, 16.10.

13.30 Uhr Erntedank-Festgottesdienst mit der Johann-Walter-Kantorei Kahla - Pfr. Michaelis

Getraut wurden:

Sven-Manfred Plenz und Anja, geb. Schreiber

Erntedank-Festgottesdienst

am Sonntag, dem 2. Oktober um 9.30 Uhr

Wir möchten noch einmal hinweisen und herzlich einladen zu unserem Erntedank-Festgottesdienst am Sonntag, dem 2. Oktober um 9.30 Uhr.

Die Erntegaben sind auch in diesem Jahr wieder für das Anna-Luisen-Stift in Bad Blankenburg bestimmt. Sie können am Sonntag, dem 1.10.94 von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Kirche abgegeben oder auch zum Erntedank-Gottesdienst mitgebracht werden.

Blumen sind ebenfalls willkommen, die wir nach dem Gottesdienst an alte und kranke Gemeindeglieder weitergeben wollen.

Kindernothilfe zum Weltkindertag

Am 20. September war wieder Weltkindertag. Zum fünften Jahrestag der Verabschiedung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in genau zwei Monaten am 20. November 1994 hat die Kindernothilfe (Duisburg) eine besonders krasse Verletzung der Kinderrechte zum Schwerpunkt des diesjährigen Weltkindertags gewählt:

die Benachteiligung von Mädchen.

»Gegen die Macht der Not. Und gegen die Ohnmacht, Mädchen zu sein« lautet das Motto der über 150 Veranstaltungen, die bundesweit gegen die Diskriminierung von Mädchen und Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika mobil machen.

Mädchen und Frauen werden in allen Ländern benachteiligt. In Entwicklungsländern ist dies jedoch wesentlich krasser ausgeprägt als in den Industrieländern: Mädchen und Frauen bekommen weniger zu essen, werden gesundheitlich schlechter versorgt und können seltener die Schule besuchen. Zumeist ruht die Hauptlast der Arbeit auf ihren Schultern: Sie müssen die Kinder versorgen, die Mahlzeiten zubereiten, Wasser holen, Brennholz suchen und die Feldarbeit leisten.

Allmählich setzt sich auch auf politischer Ebene die Erkenntnis durch, daß gerade Mädchen und Frauen gezielt gefördert werden müssen, wenn Entwicklungsanstrengungen auf Dauer Erfolg haben sollen. Zum Weltkindertag 1994 ruft die Kindernothilfe daher auf, sich aktiv dafür einzusetzen.

Die Kindernothilfe, Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland, fördert zur Zeit mehr als 110.000 Kinder und Jugendliche in 26 Entwicklungsländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Träger aller 1400 Projekte sind in den drei Kontinenten einheimische Kirchen, ihre Organisationen und Gemeinden. Für ihren verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern erhielt die Kindernothilfe das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) in Berlin.

Auch wir möchten Sie um Spenden für die Kindernothilfe bitten. Sie können diese immer zu den Bürostunden in der Stadtkirche, R.-Breitscheid-Straße 1, abgeben.

Römisch-Katholische Kirche - St. Nikolaus Kahla

Sonntag, 2.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

8.15 Uhr Erntedankfest
Eucharistiefeier

Sonntag, 9.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

8.15 Uhr Eucharistiefeier

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Dienstag 19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch 8.30 Uhr Frauen- und Müttermesse

Freitag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Außenstationen

Lippersdorf

2.10., 14.00 Uhr heilige Messe

Großkochberg

8.10., 16.00 Uhr heilige Messe

Orlamünde

9.10., 14.00 Uhr heilige Messe

Heilingen

15.10., 17.00 Uhr heilige Messe

Wochenveranstaltungen

Ministrantenunterricht - jeden Montag um 16.00 Uhr

Jugendstunde - jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Straßensammlung - 24.9. - 3.10.1994

Jugendsprecherkreis in Stadtroda am 15.10.1994

Veranstaltungskalender

Kartenvorverkauf

Zillertaler Schürzenjäger	7.10.94	in Bayreuth
Zillertaler Schürzenjäger	9.10.94	in Gera
Roxette	11.10.94	in Bayreuth
Münchener Freiheit	14.10.94	in Lichtenfels
Status Quo	23.10.94	in Hof
Chris de Burgh	30.10.94	in Bayreuth
Joe Cocker	4.11.94	in Bayreuth
Freundinnen	21.11.94	in Hof
Der Watzmann ruft	2.12.94	in Lichtenfels
STS	7.12.94	in Bayreuth

Vereine und Verbände

2. Marktbrunnenfest 02./03.10.94

Programm

2.10.1994

16.00 Uhr auf dem Marktplatz stehen für die Kahlaer Kinder Buggys, Autos und Motorräder zur Abfahrt bereit

19.00 Uhr Start beim Feuerwehrgelände zum großen Lampionumzug durch Kahla, Feuerwehr - Eichicht - Franz-Lehmann-Straße - Schulstraße - Jenaische Straße - Marktplatz, mit zünftiger Blasmusik der »Dienststädter Blasmusikanten«

20.00 Uhr Konzert und Tanz mit den »Rhythmix« auf dem Kahlaer Marktplatz mit Wasserwettlauf der Jugend (bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Vereinshaus Rosengarten statt und der Wasserwettlauf am 3.10.94 gegen 13.00 Uhr

3.10.1994

Ganztags laufen folgende Veranstaltungen: Buggy, Auto, Motorradfahrten, Kutschfahrten, Luftballonweitflug für Kinder; Gewerke, Infostände, Brezelverkauf und vieles mehr - lassen Sie sich überraschen

10.00 Uhr Turmblasen zur Eröffnung des 2. Marktbrunnenfestes der Kahlaer Musikschule
Eröffnungsansprache

10.15 Uhr Puppentheater »Der Flimmer-Glimmer-Linsenschatz« im Rathaussaal Kahla

10.15 Uhr zünftiger Frühschoppen mit den »Dienststädter Blasmusikanten«

10.45 Uhr große Versteigerung einzigartiger Exemplare alter Marktplastersteine

11.00 Uhr Tanzgruppe des KCD tanzt auf

11.00 Uhr Startschuß aus der übervollen, mit Erbsen gefüllten Gulaschkanone

11.30 Uhr Prämierung der Bilder des Wettbewerbes »Kahlaer sehen Kahla«

12.00 Uhr die »Buztemänner« spielen auf, für das leibliche Wohl sorgen Vereine, KCD Segelflugsportverein und Kahlaer Gewerbetreibende und Gastronomen mit einem vielseitigen und reichhaltigen Angebot: Gulaschkanone, Rostbratwürste und Brätchen, griechische Spezialitäten usw.

13.00 Uhr großer Wasserwettlauf der Kahlaer Jugend - als Preise winken freie Eintrittskarten zu einem Konzert freier Wahl

14.00 Uhr Auftritte der Kindergärten

14.15 Uhr Elfriede & Ewald geben uns allen etwas zum besten Kahlaer Musikfreunde spielen auf

15.00 Uhr große Kahlaer Modenschau mit einer großen Auswahl an: Jeans/Kinder- und Landhausmoden

15.30 Uhr großer Wasserwettlauf um den Brunnenwanderpokal

16.00 Uhr Tanzgruppe Freyer tanzt alte Weisen

16.30 Uhr großer einmaliger Maskenball

17.00 Uhr Pokalvergabe des Wasserwettlaufes

Veranstaltungsangebote der Arbeiterwohlfahrt Kahla

Oktober 1994

Hiermit möchten wir alle interessierten Bürger und Freunde der Arbeiterwohlfahrt zu unseren vielfältigen Veranstaltungen recht herzlich einladen.

Dienstag, 4.10.1994

Bitte beachten Sie an diesem Tag zwei Veranstaltungen.

Beginn: 13.30 Uhr, Gymnastik mit Musik

Beginn: 15.00 Uhr, Vortrag der AOK »Ernährung im Alter« Nicht immer ist das vielseitige Angebot an Speisen und Getränken für ältere Menschen richtig.

Treffpunkt: für beide Veranstaltungen, Bachstraße 40

Donnerstag, 6.10.1994

Seidenmalen für Fortgeschrittene

Beginn: 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, 7.10.1994

Eine Fahrt ins Blaue in die nähere Umgebung von Kahla, mit Besichtigung und kleiner Wanderung anschließend ein Kaffeetrinken mit echtem Thüringer Kuchen.

Beginn: 13.00 Uhr, Vogelbauer Kahla

Ende: gegen 17.00 Uhr

Sonntag, 9.10.1994

Theaterbesuch in Gera »Herr Puntila und sein Knecht Matti«

Abfahrt: 12.30 Uhr, Vogelbauer Kahla

Montag, 10.10.1994

Thermalbad Staffelstein

Beginn: 6.15 Uhr, Vogelbauer Kahla

Dienstag, 11.10.1994

Gymnastik mit Musik

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstr. 40

Mittwoch, 12.10.1994

Wanderung ins Gewerbegebiet über Großpürschütz mit anschließendem Kaffeetrinken

Dauer: ca. 2 Stunden 6 km

Beginn: 13.00 Uhr, Bachstr. 40

Freitag, 14.10.1994

Wir laden ein, zu einer schönen Herbstfahrt nach Oberweißbach. Fahrt mit der Bergbahn, weiter nach Sitzendorf, Besichtigung der Porzellanmanufaktur anschließend ein gemütliches Kaffeetrinken. Bitte sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze.

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: ca. 17.00 Uhr, Vogelbauer Kahla

Sonnabend, 15.10.1994

Seidenmalen in der beliebten Salztechnik. Sie bemalen Tücher, Schals, Krawatten auf feiner Seide. Gleichzeitig stellen wir Ihnen die Marmorieretechnik vor?

Beginn: 8.00 Uhr, Bachstr. 40

Montag, 17.10.1994

Seidenmalen für Fortgeschrittene

Beginn: 14.00 Uhr, Bachstr. 40

Dienstag, 18.10.1994

Gymnastik mit Musik

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstr. 40

Mittwoch, 19.10.1994

Erntedankfest Beginn: 14.30 Uhr, Bachstr. 40

Bei einer Tasse Kaffee und einem Gläschen Wein soll es ein fröhlicher Nachmittag mit einigen Überraschungen werden. Zu unserem Erntedankfest nehmen wir sehr gern Ihre Obst- und Gemüsespenden entgegen.

Freitag, 21.10.1994

Ein Spielnachmittag soll Ihnen Entspannung und Freude bringen. Wir bieten Ihnen Karten- und Würfelspiele an, auch eine zünftige Skatrunde kann durchgeführt werden.

Wir freuen uns über rege Teilnahme

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstr. 40

Montag, 24.10.1994

Das beliebte Seidenmalen, Tücher, Schals, Krawatten entstehen durch Ihre eigen Fantasie, auch Broschen werden gefertigt.

Kleiner Tip:

Ein selbstbemalter Schal wäre doch ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk.

Beginn: 14.00 Uhr, Bachstr. 40

Dienstag, 25.10.1994

Gymnastik mit Musik

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstr. 40

Mittwoch, 26.10.1994

Ein Einkaufsbummel in die Verkaufseinrichtung Globus nach Isersstedt, mit ca. 2 1/2 Stunden Aufenthalt.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an.

Beginn: 10.00 Uhr, Vogelbauer Kahla

Donnerstag, 27.10.1994

Wir tun etwas für unsere Gesundheit und fahren zum Schwimmen ins Hallenbad nach Krölpa.

Beginn: 17.00 Uhr, Vogelbauer Kahla

Sonntag, 30.10.1994

Besuch der Semperoper Dresden

Abfahrt: 13.00 Uhr, Vogelbauer Kahla

Montag, 31.10.1994 (Feiertag)

Theaterbesuch in Gera »Candide«

Abfahrt: 12.30 Uhr, Vogelbauer Kahla

Wir freuen uns über Ihre zahlreichen Anmeldungen.

Die Mitarbeiterinnen der Seniorenbetreuung der AWO sind dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Bachstraße 40 zu erreichen.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie im Büro der AWO, Hermann-Koch-Str. 3 - 5, Telefon (036424/22401).

Aus der Chronik

Flurnamen der engeren und weiteren Umgebung

Für den Wanderer und Heimatinteressierten zusammengestellt und kurz erläutert.

Abtei, die	vormals dem Abt zu Saalfeld gehörig
Achelse	Ache, kleines Feldmaß
Äcker, die bösen	unfruchtbare oder schwer zubestellende Felder
Affel	ahd. aphalter Apfelbaum
Afferbuch	aus Afterbuch, der hintere Teil
aha	fließendes Wasser
Anger	ahd. angar, mhd. anger, Grasland, -platz (ungepflügt)
Arnsfeld	von Arn, Ahorn o. Besitzer PN Arn; Ährenfeld
Attels-/Atterberg	wohl vom PN Atto.
Aue	mhd. ouwe Wasser, wasserreiches Wiesensland
Bahr	slaw. bara Pfütze, Sumpf.
Bahre, die	bor, Hochwald.
bara	slw. Sumpf
Bergáro	Bergbewohner
bibra, bebra	wohl von niederdt. sch. bever für Bach, Fluß.
Birschmeister	bersa, bersarius für Zaun und den Tiergarten (Tiergärten sollten gefangenes Wild bis zum Verbrauch aufbewahren).
Birkigt, Birkicht	Birkenwald
Kirkhart	Birkenwald
Bischofsgehänge	vielleicht von Biske = Sand
Biske, die	von pisek = Sand
Bliessenacker	slaw. blisko nahe, der nahe Acker
Bodlichte, die	ein gelichteter Grund, an dessen Ende der Ort liegt.
bor	slaw. Wald
Brenz	Brenzicht, Brombeerstrauchwildnis (?)
Brühl	Im Mittelalter hieß der Tiergarten brolius
Buntschuh	vermutlich nach Aussehen des Flurteils benannt
Brustlappen	Gestalt des Grundstückes (auch Brustlätzchen).
Buckigt, Buchicht	Buchholz, evtl. Bergweide (= Bockedra)
buk	slw. Buche
Buße, die	Pfütze, Lachs
Bußecke	slaw. pasek Hau, Wiese, z. T. Buschholz

erarbeitet von Klaus Muche

Fortsetzung folgt

Aus der Chronik der Stadt Kahla

Aus einer unbekannten Chronik

»1878, d. 2. Juni Sonntag nachmittags 3 Uhr ist auf den Kaiser u. König v. Pr. als er in offen Wagen nach den Zoologischen Garten Fahren wollte abermahls unter den Linden aus einer Risteration mit namen Pusch das zweiten Stocks aus den Fenstern eines Doppelgewehr mit starken Schroden Geschossen wurden, u. sein 30 Schrot in Kopf Gesicht beite Arme u. Rücken eingetrung, nach Dr. v. Bauer Leib-arzt erstes Bulletin lautet, keine der Wunden deutet auf unmittelbare Lebensgefahr u. die Schrot werden alle gehoben der Thäter ist Dr. Phil. u. Landwirth Ka. It. Nobeling aus Kollnow bei Biernbaum Reg. Bez. Posen seit 2 Jahren in Berlin dieses Jahr wohnhaft bei seiner Verhaftung brachte er sich mit einen Bereit ligenten Revollfer u. den eintringenten Hotelbesitzer Holtfeuer geschossen

- u. verwundet hatte, durch einen zweiten Schuß eine Schwere verwundung am Kopfe bei. Der Schwer verwundete Meichelmörter ist in der Krankenstation der Stadtvogtei in Haft 2 Aerzte behandeln ihn, bei seiner aussage das er sozialdemokratischen Tentenzen holtige, u. seit 8 Tagen mit einigen Parteigenossen verabreitet habe den Kaiser zu erschießen.
- 1878, d. 21 Januar früh nach 5 uhr war Feuerlärm in der Salzgassee Nr. ... Hoffmanschen Hause, bei den Stadtmusikus Schwalbe der wohnte zu Miethe drinn in einer Botenkammer wo ein Lehrling mit Licht unvorsichtig gewesen war wie er sich nietergelegt in Bette hatte in ein anderes Bette das Licht gestellt und war eingeschlafen. War das Bette angegangen und gebrant. Hellerlichterloh, nach anstrenkung des Mauer (war auch Miether drinn) war Zipfel gerettet wurde, sie hatten in Fürstenkeller tanzmusik gemacht u. wurde diesen Tag noch nach Rota in Grimmel geschäft u. seine Strafe zu erwarten.
- 1878, Merz 8 nachmittag nach 3 uhr haben wir ein starkes Gewitter mit Sturm u. Schnee u. kam von NortWest nach der Leuchtenburg es hat 7 Mahl über der Stadt getonert u. geblitzt u. 5 uhr Tonnerte es wieder mit Sturm u. Schne, auf der Burg hat der Blitz in das Fremdenhaus eingeschlagen ohne zu zünden u. daneben die Halle halb abgetecket.
- 1878, April ausgangs Blüten der Obstbäume vollständig es sah alles weiß u. Windstille so eine schöne Baumbllüte ist lange nicht dagewesen.
- 1878, 19 Juni abents 6 bis 7 uhr verunglückte der Meiergeselle und Hospitalaufseher Karl Georg Frid. Lange in hiesiger Lehmgrube er war mit Sahlmüller sein Tagelöhner Krieg mit ein Ferte Wagen um Lehm zu holen, Krieg sah es das wo Lange schaufelte sich losprökelte u. Ruffte Langen zu reißen aus Lange hörte sehr schwer u. ehe Krieg wieder rufen konnte, so stürzte ein Stück runder u. auf Langen und verschüttete ihn. Kühn sprang zum Ferte u. Rettete es der Hinterwagen zertrümmert u. war gleich Leute geholt u. Langen auszugraben, er war aber Tot nach Dockters aussagen das Genick gebrochen. Lange war 48 Jahre u. hinterläßt eine Frau und 2 Kinder.
- 1878, 24 October ist der Atvocat Mathei von hier früh 9 uhr mit der Bahn nach Rudolstadt zu ausgerissen u. hat viel Prievat Gelter mitgenommen.
- Fruchtpreise zu Weihnachten Weizen 6 M 50 & bis 8 M. Korn 4 M 75 & bis 5 M 25 &, Gerste 4 M 50 & bis 4 M 75 &, Hafer 2 M 25 & bis 2 M 75 &, der neuschßel Fleischpreise a Pfd. Rindfl. 60 &, Schwfl. 65 &, Schöpsfl. 55 bis 60 &, Kalbsfl. 45 bis 50 &, Frische Wurst 70 &, Salfelat 1 M 10 &, Speck 1 M. Inselt 60 &, ausgelassen 50 &, Butter 1/2 Pfd. 55 &, 1 Pfd. Brot 10 &, 5 St. Eier 35 &, gereinigtes Brennöl 88 &, Sollaröl Petroluim ? 1 Liter Milch 14 &, 1 Haring 5 bis 10 &.
- 1878, Durch großen gewesenen Schneefall u. Lawinen sein viele Menschenleben verlohren gegangen u. große Wasser Fluhten entstanden die Donau die Theis, die Weichsell.
- 1878, seit Dezember bis ausgangs Februar ist der Winter 3 mahl gekommen u. gegangen u. zwar den Sonntag den 23. von früh an Schnee mit NortOst Sturm bis Montag 24, 25, 26, 27, 28, von Sonntag bis Montag Nachts ein wackerer Bauersmann aus Lindig sich auf dem Weg nach Kahla machte u. eine Hebamme holte die er als sie im tiefen Schnee stecken blieb auf den Puckel hockte u. mühselig doch wohlbehalten zu seiner kreißenten Frau brachte. aller Verkehrs des Fuhrwerkes wahren einige Tage gehemt die Höhe des Schnes in Straßen in Höfen der Häuser u. auf Böten war Grenzenlos 1. 2. 3. 4. Ellenhoch lag.
- 1879, Merz anfang etwas Schnee u. Thauwetter Nachts gefrohren u. fort bis 15 dann gelinde.
- 1879, Sonntag 26. Januar früh 3 Uhr brach Feuer aus in der Salzgassee bei den Trechler Undeutsch in Futter Stall des Hinterhauses u. Brande rüber der Wittwe Hering (Henning?) hinderhaus etwas ausgebrant Alle beite wurden balte wieder gelöscht über entstehen ist nichts bekannt. No 28 u. 29 der Hoffstadt gegenüber. Ostern 13. April viel Schnee u. Kalt, Mai 1. 3 grat Kälte 2. Mai 4 grat Kälte.
- 1879, den 17. Juni Mittags haben mir ein großes Gewitter gehabt Wolkenbruchsähnlich wenn nicht der Sturm kam, die Rinnen konnten nicht satt fassen was von Dächern strömte die Deckel des Bachkanals waren aufgehoben von Wasser.
- 1879, den 28. Juni in den ersten Morgenstunden ist die Jägerstorfer Mühle total abgebrant und die Familie des Müllers Wiegand welcher eben abwesend war, rettete sich durch die Fenster des Erdgeschosses. Drei Ziegen u. einige Schweine sein mit verbrant.
- 1879 den 29. Juni in der Mittagsstunde ein kurzer Feuerlärm in früheren Langoliusschen Hause neben Fürstenkeller No.... waren Holzspäne in der Wohnstube in Brand geraten auch andere Sachen kohlten schon wieder bald getämpft. Im Juni ist das Heimbürgische Vortor u. Hinterhauß angefangen zum Rathaus gehört durch Vermächtniß eingerissen worden u. zum Umbau des Rathauses Neubaut verwendet.
- 1879, d. 16 October, früh geschneit 17. 4 grat Kälte villes erfrohren. den 13.11. Geschneit u. immermehr etwas matsch aber es winderte zu das viel Hafer Grummet u. andere Futterösche trausen geblieben wegen der nasen Witterung konnte nicht eingebracht werden wir hatten von 8 grat bis 22 grat d. 10/12 d. 11. Schnee viel d. 12. thauwetter. 14. 9 grt bis 18 ten 4 grat 15.16 so fort bis 25.26 gelinte 27.8 grt. 28. gelintes 29. 30. 31. thauwetter.
- 1879 Fruchtpreise Weizen alter Scheffl 8 bis 9 rl, Korn 7 rl bis 15 gl, Gerste 5 rl 24 ngl, Hafer 3 rl, Erpsen 9 rl, Wicken reine 8 rl, 1 Pfr. Brod 12 &, 1 Liter Stadtbier 14 &, 1/2 Pfd. Butter 5 gl 5 &, 1 Pfd. Rindfl. 6 gl. Schwfl. 6 gl, Schöps 6 gl, Kalbfl. 3 gl 5 &, Wurst 7 gl, 5 Stck Eier 32 &, die Produkte sein alter Preiß, ein litter Milch 14 &, 1 Käse 10 &, ein Haring 10 bis 12 &. Diese Ernde v 80 war traurrich alles war gewachsen fingerlang Weinachten was nicht lag war in bodengewachsen.
- 1880, 1 Januar Regenwetter d. 2 fing an die Saale zu wachsen 3 Eisfahrt u. hat viel Schaten gethan durch Eisstämmen altsahlfelt standt ganz unter Wasser bis rüber an Bahnhof u. ging bis ans 2te Stockwerk die Baumstämme sind durch die Fenster.... durchgestoßen Menschen schreiten um Hilfe u. wurden gerettet. 13, 3 grat 14, 6 grat 15, 5 grat u. Schnee 16. 17ten 10 bis 13 u. 14 grat u so fort 17 die Saale wieder zu bis Ende Februar lsten 10 grat 2 Lichtmeß 12 grt u sehr schön helle so fort bis d. 11 nachmittags fing es an mit Regen d. 12 wieder stark gefrohren u. Nebel so fort nachts gefrohren bei Tage Sonnenschein u. hat gethaut bis 17.18 Regenwetter Vormittags d. 21 Eisfahrt u. ziemlich vollufrig 24 viel Schne 25. 3 bis 4 grt Kälte dann gelinte Merz trübe 2 Stürme und Staube so fort v. 5 bis 5 große Sale ziemlich Blanck 7 warm 9. 10. bis 14 heiß u. stark Eisfahrt (Eis gefrohren) 15 sehr kalt 16 helle bis 20ten bis 7 grat Kelte ohne Schne 20 neichte sich zum Regen 21 Eis gefrohren u. helle bis d. 30 Nebel u. Regnerisch. April anfangs schon Nachtskalt u. gefrohren dann Rau und unfreundlich 9, 13. dann sehr heiße Tage u. Gewitter bis 23 grat fort bis 23 fing es ans Regen 24 helle 26 regnerisch 27 kalt 28 - 30 1 grat Wärme. 1 Mai Walburus früh 5 uhr 4 grat am Tage sehr heiß mit NortOst Wind so fort 6 Regen 8 heller u. kalt 9.10. 3 grat Kelte 13 Werme immer starken Nebel fort 19 Eis gefrohren immer NortWind 20 4 bis 6 grat Kälte alles Obst erfrohren 22 Stark Gewitter mit etwas Regen dann wieder Schnee auch das Korn was baldes war erfrohren alles Obst.

Gerhard Engelmann

Fortsetzung folgt

B ü r g e r s c h e i n.

Daß von uns, dem Stadtrathe hier, mit Zustimmung des Bürgervorstandes.

heute, am untergeschätzten Tage, nach revidirter Bürgerpflicht zum hiesigen Bürger auf- und angenommen und somit das volle hiesige Bürgerrecht gegen Erlegung der stadtordnungsmäßigen Gebühren, nämlich

19 Thlr. — Gr. — Pf. Conv. für die Sämmerei,
 — „ 15 „ — „ „ „ Orgelfasse,
 — „ 15 „ — „ „ „ Almosenkasse,

Sa. 20 Uhr. — Gr. — Pf. Genv. *M. H.*
ertheilt und in das Bürgerbuch eingetragen worden sey,
wird hiermit Rathswegen bezeuget und darüber gegenwärti-
ger Schein zur Legitimation unter Rathshand und Siegel
ausgestellt.

So geschehen Kreisstadt Cahla, den 21. April 1858.

Stadtschultheiß und Rath daselbst.

Nach einer ganzen Weile fragte der Lehrer Döbritsch den Franz nach der versprochenen Gans. Franz sagte darauf:
»Herr Kanter, s ward nischt draus wäre, de Gans frießt nähnich widder!«

**Alfred Lugert
Kahla**

Herzlose Menschen machen Krieg,
wollen kämpfen bis zum Sieg.
Das ist ein schlechter Vater Staat,
der Morden läßt, zerstört die Saat.
Ich fühle einen Schmerz im Bauch
und viele Mütter sicher auch.
Kinder haben wir geboren,
im Krieg geh'n sie uns verloren.
Das muß doch wirklich nicht mehr sein,
kommt lieber friedlich überein.
Gebt dem Volk Land, wenn es das braucht,
daß es auf Erden nicht mehr raucht.
Liebe den Menschen Vater Staat,
geb ihnen Arbeit, einen Rat.
Dann ist es schön auf dieser Welt,
wenn jeder hat genügend Geld.
Krieg kostet sehr viel Geld und Blut,
vermeidet Krieg, dann geht es uns gut.
Noch mehr Waffen brauchen wir nicht,
wer das will ist ein böser Wicht.
Die Völker kommen nie zur Ruh.
Der Reiche hört von Fern nur zu.

Klara Voigt, Kahla

Wozu ein Unfallfragebogen?

Für die Versicherten werden die Kosten für medizinische Behandlung nach einem Unfall, auch bei längeren Krankheitsverläufen bis hin zu Reha-Kuren übernommen. Manchmal eine kostenaufwendige Sache.

Läßt die Art einer Erkrankung auf einen Unfall schließen, bekommt der Versicherte einen Unfallfragebogen zugeschickt. Dieser Fragebogen sollte vom Versicherten sorgfältig ausgefüllt und umgehend wieder zurückgeschickt werden, denn er dient dazu, Kenntnis über mögliche Ansprüche zu erhalten.

Ist die Krankheit nämlich auf einen Unfall, der nicht selbst verursacht wurde, zurückzuführen, muß die Krankenkasse gegenüber Dritten (Verursachern, Beteiligten bzw. deren Haftpflichtversicherung) Schadenersatzansprüche geltend machen.

Niemand, der einen solchen Fragebogen erhält, braucht Bedenken zu haben daß ihm auf Grund seiner Angaben Nachteile entstehen, die medizinische Versorgung schlechter ist oder er dafür die Kosten zu tragen hat.



Umweltschutz geht uns alle an! 



Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
91292 Forchheim, Postfach 223
Tel. 09191/7232-22, Fax-Nr. 2821

Verantwortlich für den Inhalt:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, 07768 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
91292 Forchheim, Postfach 223

Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

Sonstige Mitteilungen

Die versprochene Gans

Reuter, Franz aus Zimmritz, ä Schulfreund von mir, wohnte bei Lehrer Döbritsch in der Burg. Sonntag brachte er Butter, Eier, Mehl und a Wurst und Fleisch mit. Gute Noten war der Ausgleich. Wieder einmal hatte er gute Noten, da hat er einen Brief an seine Mutter geschrieben. Daraufhin verspricht die Mutter eine Gans für den Lehrer Döbritsch.

CORDOBA**KOMPROMISSLOS
SICHER**

C24

AUTO SEIFERT☎ 03 64 24 2 20 42
An der Ziegelei Kahla*Wir wollen, daß Sie gut fahren*Verlangen Sie Seitenaufprallschutz,
versteifte Fahrgastzelle, Sicherheits-
lenksäule und Doppelairbag**Cordoba 1,4 CLX*
DM 22.990,-**
* incl. Überführung**SEAT**
Volkswagen Gruppe**Achtung! Rufnummernänderung!**

Ab 1. Oktober 1994 lautet meine Telefonnummer:

23121**Zahnarztpraxis Dipl.-Med. B. Endter**
Christian-Eckardt-Straße 38 • 07768 KAHLA**Wahlveranstaltung der PDS in Kahla**Am Montag, dem 10. Oktober 1994, 19.00 Uhr, findet im kleinen Rathaussaal eine Veranstaltung der PDS zu den Bundes- und Landtagswahlen 1994 statt. Es werden sich der Kandidat für den Bundestag **Prof. Ludwig Elm** und der Kandidat für den Landtag **Dietrich Brüning** vorstellen. Alle Einwohner Kahlas und Umgebung sind dazu recht herzlich eingeladen.**MIR GmbH****RECYCLING
& METALLE**07751 Zimmritz
Tel. (03 64 22) 2 22 76
Mo-Fr 7-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr**Aufkauf von Schrott und Metallen jeglicher Art**

Alu-Kabel, Kupfer-Kabel, Alu-Motoren u. -Getriebe, Elektromotoren, Waschmaschinen, Herde, Gasboiler, Altkleider, Textilien, Schuhe, Bäuerlicher und privater Hausrat und Geräte, Gewerbebetriebe und Großlagerentsorgung

Ab sofort: Kraftfahrzeug-RecyclingAbholung nach Terminvereinbarung ist möglich
Kostenlose Containerstellung auf Wunsch**Kartoffeleinkellerung 1994**

In der Agrargenossenschaft Schöps besteht ab sofort die Möglichkeit

**Einkellerungskartoffeln
in 25-kg-Gebinden der Sorte Liu
zu beziehen.**Am preisgünstigsten ist die Direktabholung auf dem Betriebs-
hof in Schöps.Für Personen ohne eigene Transportmöglichkeit erfolgt die
Frei-Haus-Lieferung gegen einen Aufpreis.**In Schöps erfolgt der Verkauf**

werktags von 7 - 17 Uhr • sonnabends von 7 - 11 Uhr

Bestellungen unter (036424) 22252**Agrargenossenschaft Schöps e.G.**

Ortsstraße 1 • 07768 Schöps

Telefon: (036424) 22252 • Fax: (036424) 23939


Herbsturlaub im sonnigen Süden Steinegg

Pension Berghang bietet Einbett- und Doppelbettzimmer mit Dusche, WC, Balkon sowie Ferienwohnungen für 2 - 6 Personen.

**Z. F. 37,- DM / HP 48,- DM,
Ferienwohnung von 65,- bis 90,- DM pro Tag.
GUTE KÜCHE! • Höhe 870 m (nur 12 km von Bozen)**

Fordern Sie Prospekte an!

Familie Vieider, I 39050 Steinegg Oberdorf 110 • Italien
Tel.: v.D. 0039 471 376516 / Fax: v. D. 0039 471 376727**Fußgänger-
bitte an die Radler
denken:****Ampeln gelten für alle Verkehrsteil-
nehmer. Huschen Sie also nicht
bei Rot über die Straße, weil „nur“
ein Radler in Sicht ist.***Wir alle sind Partner.***IHRE VERKEHRS  WACHT****Jahrmarkt
in Kahla****am Montag, dem 10.10.94
9.00 - 18.00 Uhr****Schnäppchen &
preiswerte
Angebote für jedermann**



Neueröffnung

1. Oktober 1994 P.Kreß Margarethenstr. 17 07768 Kahla

Sonnenstudio „Nahtlos“

Eröffnungsangebot am 1. Oktober

Bräunen zum halben Preis



Hausverwaltung

(für private Hausbesitzer)

Übernehme Verwaltung Ihres Haus- und Grundbesitzes

Verwaltung der Mietgeschäfte
Betriebs- und Nebenkostenabrechnung
Ausfertigen von Mietverträgen, Mahnwesen, allgm. Schriftverkehr
Nachweisführung für Steuerunterlagen
Jahres- und Halbjahresübersichten, Budgetberechnungen

Mo. - Do. von 16.00 - 19.00 (oder nach telefon. Vereinbarung)

Hausverwaltung G. Jüngling, Friedensstr. 25, 07768 Kahla

XXXXXXXXXX Tel 036424 - 22456 XXXXXXXXXXXX

Bestattungshaus Kahla GmbH



Margarethenstraße 13
07768 Kahla

Büro: ☎ (036424) 22784

Bereitschaftsdienst: ☎ 0161-2920247

- WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir beraten Sie in angemessener Atmosphäre und erledigen alle Formalitäten.



Radio Trautsch

Fachhandel + Service

In Kürze **NEUERÖFFNUNG** in:
Orlamünde, Mittelkreis 4



Telefonische Reparaturannahme
z. Zt. Kahla (036424) 23286 u. 24617

Danken auch Sie

mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt!

Öffentliche Veranstaltung der PDS in Kahla

Am Freitag, dem 30. September 1994, 19.00 Uhr, findet eine Veranstaltung der PDS im kleinen Rathaussaal statt. Die Veranstaltung, deren Gast Prof. Hans Luft ist, steht unter dem Thema:

“Das wirtschaftspolitische Programm der PDS - Utopie oder realisierbare Vision”.

Alle Bürger Kahlas und Umgebung sind dazu recht herzlich eingeladen.

GRIESSON

WIR BACKEN BESTSELLER.



Werkverkauf

Lebkuchen und Gebäck

II. Wahl

Dienstag - Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Griesson • 07768 Kahla • Industriegebiet “Im Camisch”

Denk beim Porto an den anderen...

Wohlfahrtsmarken.



Das Porto mit Herz für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.



Ihre Partner am Bau!



ZIMMEREI JÄGERSDORF

- Bautischlerei -

Zimmermeister Dieter Lange

07751 Jägersdorf • Tel./Fax (036424) 2 26 56

• Fachwerk- u. Altbausanierung • Ökologischer Innenausbau • Treppenbau •

• Dachdeckerarbeiten • Dachkonstruktionen

• Sämtliche Holzbauarbeiten • Blitzschutz •

- Ihre Fachgeschäfte -

- Fußbodenbeläge aller Art (Freihauslieferung möglich)
- Gardinen & Zubehör / Dekostoffe (auch Maßanfertigung)
- Tapeten / Farben / Klebefolien in versch. Dekoren
- Jalousien
- Lamellenvorhänge (auch für Dachfenster)

FIRMA HASBKARL

07768 Kahla • Roßstraße 28 • Tel./Fax (036424) 22465

Fuchs

Heizung - Sanitär GmbH
- Dachklempnerei -

Thomas Fuchs

Bahnhofstraße 97 • 07768 Orlamünde • ☎ (036423) 215

Beratung • Planung • Durchführung • Wartung und Instandhaltung
• Neu- u. Umbau von Öl-/Gasheizungen sowie Brennwerttechnik

ENTSORGUNGSDIENST B. RATZ

Gerberstraße • 07768 Kahla

- Autoentsorgung • Containerdienst
- Schrott aller Art

Postanschrift:

Franz-Lehmann-Str. 11 • 07768 Kahla
Tel. (036424) 22064 • Fax (036424) 22164

• Einbauküchen • Haushaltgeräte

- Leuchten und Zubehör, • Service,
- ein freundliches Team und vieles mehr!

- Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! -

Geöffnet: Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

EAB

Elektro
Anlagen
Bau

☎ 03 64 23 /

2 34

und 2 59

Bahnhofstraße 99 • 07768 ORLAMÜNDE



Steinmetzbetrieb

STEINMETZMEISTER
SCHWEIGER

Bauingenieur

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für
- Bau- und Restauration
- Treppen und Fensterbänke
- Natursteinfassaden

Wir sind immer
für Sie da!

07768 Orlamünde
Vor dem Tor • ☎/Fax (036423) 336

- Ihre Fachgeschäfte -

- Fußbodenbeläge aller Art (Freihauslieferung möglich)
- Gardinen & Zubehör / Dekostoffe (auch Maßanfertigung)
- Tapeten / Farben / Klebefolien in versch. Dekoren
- Jalousien
- Lamellenvorhänge (auch für Dachfenster)

FIRMA HASBKARL

07768 Kahla • Saalstraße 16 • Tel./Fax (036424) 23023
07768 • Bibra Nr. 10 • Abholmarkt

POWER PLAY

*Voller Einsatz
und Rausch-
service*



Unser Aktions-Angebot



899,-



89,-



1.499,-



329,-




55,-

Radio Kaiser
Bahnhofstraße 16
07768 Kahla/Thür.
Tel./Fax: (036424) 22045

Name: _____

Straße: _____




PLZ/Ort: _____



naturschutzjugend
im Naturschutzbund Deutschland e.V.

Wird Zeit zum Handeln, Mensch!

Von vielen Möglichkeiten aktiv zu werden erfährst Du in unserem **Naturschutzpaket**, das wir Dir zusenden, wenn Du 6 DM in Briefmarken übrig hast und uns diese Anzeige schickst. Das Paket enthält Broschüren, unser aktuelles Seminar- und Freizeitprogramm, Projektinfos usw...

Anzeige schicken an:
Naturschutzjugend
Königstraße 74
70597 Stuttgart



seit 1891

Krug Kahla

*Blumen,
Pflanzen und mehr!*

Florist-Meisterbetrieb • Innenraumgestaltung
Bachstraße 8 • ☎ 22458 • Margarethenstraße 32 • Bahnhofstraße 20 • ☎ 22448

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, daß unser **Blumengeschäft** in der Bahnhofstraße ab Oktober durchgehend von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein wird.

In Zukunft werden zwei ausgebildete Floristinnen für Sie da sein um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Leider verläßt uns aus familiären Gründen Frau Regina Rasemann. Wir möchten uns bei ihr für die geleistete Arbeit bedanken.

SO BUNT UND SCHÖN WIE DER HERBST IST UNSER ANGEBOT!

- Koniferen
- Winterharte Pflanzen
- Heide



Oktober Fest!

HERBSTZEIT IST PFLANZZEIT!



überzeugen Sie sich!

Unsere großartigen Angebote machen Lust auf die Gestaltung von Garten und Balkon